



In Würdigung seiner herausragenden Verdienste um den Förderverein und das Krankenhaus wurde Hubert Eirich (Mitte, mit Ehefrau Rosemarie) am Sonntag zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Mit auf dem Bild die beiden stellvertretenden Vorsitzenden Tobias Künzig und Fritz-Peter Schwarz sowie Bürgermeister Volker Rohm (von links). Foto: Rüdiger Busch

„Er war das Zugpferd des Fördervereins“

Hubert Eirich wurde zum Ehrenvorsitzenden ernannt

Von Rüdiger Busch

Hardheim. „Er hat dem Verein seinen guten Namen geborgt. Mit seiner herausragenden Persönlichkeit war er das Zugpferd“, sagte der stellvertretende Vorsitzende des Freundes- und Förderkreises „Unser Krankenhaus“, Fritz-Peter Schwarz, in seiner Laudatio auf Hubert Eirich. Der Hardheimer Ehrenbürger trat in der Mitgliederversammlung am Sonntagabend in der Erftalhalle auf eigenen Wunsch vom Amt des Vorsitzenden zurück und wurde zum Ehrenvorsitzenden des Fördervereins ernannt.

Bis zur nächsten Hauptversammlung in einem Jahr wird der Verein kommissarisch von Fritz-Peter Schwarz und Tobias Künzig (erster und zweiter stellvertretender Vorsitzender) geführt. Wie Schwarz aufzeigte, habe Hubert Eirich den Vorstand bereits vor einem Jahr darüber informiert, dass er sein Amt aus Altersgründen abgeben wolle.

Der heute 81-Jährige war seit der

Gründung des Vereins im Jahr 2002 im Vorstand aktiv, die ersten neun Jahre als Stellvertreter von Dr. Jürgen Frank und nach dessen Tod fünf Jahre als Vorsitzender. „In dieser Zeit haben sich der Förderverein und das Krankenhaus prächtig entwickelt“, verdeutlichte Schwarz, „dies ist mit dem Verdienst von Hubert Eirich.“ Mit seiner Bereitschaft, sich im Förderverein zu engagieren, habe der Ehrenbürger vor fast 15 Jahren ein Signal ausgesendet: „Hardheimer, kämpft für euer Krankenhaus!“

Der Förderverein und sein Beitrag zum Erhalt und zur Zukunftssicherung des Krankenhauses würden für immer eng mit dem Namen Hubert Eirich verbunden sein, anerkannte der stellvertretende Vorsitzende. „In Würdigung seiner herausragenden Verdienste und seines Einsatzes für den Verein“ ernannte Schwarz Hubert Eirich zum Ehrenvorsitzenden, während sich die Mitglieder in Anerkennung der Lebensleistung des Geehrten von den Plätzen erhoben.

HARDHEIM

Fahrt in den Landtag

Hardheim/Buchen. (zeg) Zum Besuch des Landtags am Mittwoch, 30. November, in Stuttgart setzt die VHS-Außenstelle Hardheim für die angemeldeten Teilnehmer den Bus wie folgt ein: Hardheim (Post) 9 Uhr, Höpfingen (Rathaus) 9.05 Uhr, Walldürn (Volksbank) 9.15 Uhr, Buchen (Musterplatz) um 9.25 Uhr und Osterburken (Bahnhof) um 9.40 Uhr. In Stuttgart eröffnet sich den Teilnehmern die Möglichkeit zum Besuch des Weihnachtsmarktes oder der Ausstellung des Lindenmuseums unter dem Motto „Essen in Japan“. Am Nachmittag steht der Besuch des Landtags mit Beteiligung an einer Plenarsitzung und der Begegnung mit Abgeordneten an. Eventuelle Abmeldungen werden wegen der auf der Warteliste stehenden Personen beim VHS-Leiter erbeten, Tel. (06283) 8338.

Forstbetriebsgemeinschaft zieht Bilanz

Hardheim/Höpfingen. Die Jahreshauptversammlung der Forstbetriebsgemeinschaft Waldstetten-Erftal findet am Mittwoch, 16. November, um 19.30 Uhr im Sportheim in Bretzingen statt.

Schuljahrgang 1941/42 trifft sich

Hardheim. Der Schuljahrgang 1941/42 trifft sich am Donnerstag, 17. November, um 18 Uhr im Gasthaus „Ochsen“ zu einer Vorbesprechung des Klassentreffens.

Schlachtfest der Feuerwehr

Schweinberg. Das alljährliche Schlachtfest der Feuerwehr findet am Samstag, 19. November, ab 17 Uhr im Gerätehaus statt.

HÖPFINGEN

Jahrgang 1940 nach Seligenstadt

Höpfingen. (WB) Der Jahrgang 1940 besucht bei seinem Halbtagesausflug nach Seligenstadt am Mittwoch, 3. Dezember, den Weihnachtsmarkt. Abfahrt ist um 12.45 Uhr an der Obst- und Festhalle und um 12.50 Uhr am Rathaus. Anmeldungen unter Tel. (06283) 8721 oder 457.

Hardheim. (rüb) Die beeindruckende Summe von 602 450 Euro hat der Freundes- und Förderkreis „Unser Krankenhaus“ seit seiner Gründung im Jahr 2002 zum Wohl der Patienten und des Pflegepersonals in Form von Spenden an das Krankenhaus weitergeleitet. Und ein Ende der guten Taten ist nicht in Sicht: In der Mitgliederversammlung am Sonntagabend in der Erftalhalle überreichten die beiden kommissarischen Vorsitzenden Fritz-Peter Schwarz und Tobias Künzig einen Scheck über 15 000 Euro an den Verbandsvorsitzenden Bürgermeister Volker Rohm. Darin enthalten ist auch die erste Rate über 10 000 Euro für den geplanten Umbau des Krankenhauses.

Mit knapp 100 Mitgliedern, darunter Bürgermeister Volker Rohm, sein Vorgänger Heribert Fouquet, Verwaltungsleiter Ludwig Schön, Stellvertreter Benjamin Knörzer, Ärzte und Pflegepersonal, erfreute sich die Versammlung eines rekordverdächtigen Besuchs. Sie erfuhren vom zweiten stellvertretenden Vorsitzenden Tobias Künzig zunächst, dass Vorsitzender Hubert Eirich sein Amt zum Tag der Versammlung altersbedingt abgegeben hat und der Verein bis zur Neuwahl im Herbst 2017 kommissarisch von den beiden Vorsitzenden geführt wird (siehe Extra-Artikel).

Fritz-Peter Schwarz blickte im Jahresbericht des Vorstands auf die Aktivitäten zurück. Besondere Erwähnung fanden das ausverkaufte Konzert mit den Petersburger Sängerknaben und dem Peters-Quartett, die erfolgreiche Fortführung der Kooperation Schule-Krankenhaus sowie die Beteiligung am Weihnachtsmarkt und am Sommerfest. Sechs

Ein Ende der guten Taten ist nicht in Sicht

Der Freundes- und Förderkreis „Unser Krankenhaus“ hat seit seiner Gründung mehr als 600 000 Euro gespendet



Eine Spende über 15 000 Euro für Anschaffungen und für den geplanten Umbau des Hauses durfte Bürgermeister Volker Rohm in der Versammlung des Krankenhaus-Fördervereins entgegennehmen. Gleichzeitig dankte der Verein den zahlreichen Bürgern, die seine Arbeit mit ihren Spenden erst ermöglichen. Foto: Rüdiger Busch

Vorträge zu Gesundheitsthemen wurden organisiert, seit der Vereinsgründung sind es somit 57 Vorträge mit insgesamt 3650 Zuhörern. Mehr als 100 neue Mitglieder wurden gewonnen, so dass der Verein nun 1130 Unterstützer zählt.

Kurz beleuchtete Schwarz die Entwicklung am Krankenhaus: Mit zwölf Fachärzten und acht Assistenzärzten sei man dort heute gut aufgestellt und könne ein breites Spektrum abdecken. Auch bei der Patientenunterbringung gebe es Fortschritte, woran auch der Förderverein Anteil habe: So wurden im Vorjahr vier Zimmer umgebaut. Die Kosten von 80 000 Euro hat der Verein übernommen. Für die ersten beiden Bauabschnitte des großen Um- und Erweiterungsbaus (die RNZ berichtete) hat der Förderverein zudem eine Kostenübernahme in Höhe von 200 000 Euro zugesichert. Er hoffe, dass der Startschuss für

die Maßnahme 2017 falle.

Schatzmeister Roland Reinhard berichtete über ein Spendenaufkommen im abgelaufenen Vereinsjahr von knapp 27 000 Euro und Mitgliedsbeiträge von 17 000 Euro. An das Krankenhaus wurden inklusive der aktuellen Spende 56 350 Euro weitergeleitet. Kassenprüfer Hans Laub bestätigte Reinhard auch im Namen von Lars Ederer eine hervorragende Kassenführung.

„Fachlich wie menschlich tut dieser Zuwachs an Kompetenz unserem Haus gut“, sagte Bürgermeister Volker Rohm beim Blick auf die in den zurückliegenden Monaten vollzogene Erweiterung des ärztlichen Angebots. Er verwies auf einen RNZ-Artikel über die Schließung des Krankenhauses in Möckmühl – gegen den ausdrücklichen Willen der Bürger. „Wir in Hardheim kennen eine solche Situation“, betonte Rohm. Auch dank der Un-

terstützung des Fördervereins sei es in Hardheim aber gelungen, die schwierigen Zeiten zu meistern und eigenständig zu bleiben.

Angesichts der schwierigen Rahmenbedingungen müsse man aber auch in Zukunft jeden Tag dafür kämpfen, dass das Hardheimer Krankenhaus auch in Zukunft unverzichtbar bleibe, mahnte der Bürgermeister. Auch aus diesem Grund sei der geplante Um- und Erweiterungsbau dringend notwendig. Hier sei Hardheim auf die Förderung des Landes angewiesen, doch die schriftliche Zusage stehe leider noch immer aus.

Dafür durfte Volker Rohm anschließend die erste Rate des vom Förderverein zugesagten Zuschusses entgegennehmen. Zu diesen 10 000 Euro kommen 3650 Euro für die siebte Auflage der Krankenhaus-Broschüre sowie 1350 Euro für die Anschaffung von Bettwäsche und Bademänteln hinzu, was die Gesamtsumme von 15 000 Euro ergibt. Unter dem Beifall der Mitglieder teilte Fritz-Peter Schwarz mit, dass Hubert und Rosemarie Eirich die Kosten für die neue Broschüre komplett übernehmen.

Anschließend dankte Schwarz der Theatergruppe der Kolpingsfamilie und rund 30 weiteren Spendern, die den Verein im zurückliegenden Jahr unterstützt haben, mit einem Präsent. „Ohne Sie könnten wir das Krankenhaus nicht so unterstützen, wie wir es tun“, sagte Schwarz zu den Spendern. Viel Beifall gab es abschließend auch für den neuen Image-Film des Krankenhauses, der in knapp drei Minuten viel über die dort täglich geleistete Arbeit aussagt. Die Botschaft: „Wir sind für Sie da – 365 Tage im Jahr, 24 Stunden am Tag.“

Die „Prinzenjäger“ haben ganze Arbeit geleistet

Die FG „Lustige Vögel“ startete in die neue Kampagne

Schweinberg. (adb) „Die Leidenszeit ist vorbei – jetzt ist wieder Narreteil!“ Mit diesen launigen Worten des Präsidenten Christian Elbert leitete die FG „Lustige Vögel“ am Samstag die Faschenacht ein. Das neue Prinzenpaar wurde vorgestellt: In der neuen Kampagne regieren Seine Tollität Prinz Philipp I. (Baumann) und Ihre Lieblichkeit Nicole I. vom Stamme der Blecker (Wegner).

Mit schwungvollen Klängen der Haus- und Hof-Kapelle in Form der kleinen Besetzung des Musikvereins Schweinberg unter Leitung von Dirigent Luk Murphy gab sich der närrische Hofstaat ein Stelldichein auf dem Kirchplatz und wurde von Präsident Christian Elbert auf dynamische Weise begrüßt. Nach dem dreifach donnernden „Vögel helau“ glosierte er mit dem Brexit, diversen „Verbalattacken“ eines gewissen Herrn Böhmmermann, Donald Trump im Weißen Haus und der Spezies der – in Schweinberg nie gesichteten – „Horrorclowns“ einige Ereignisse des Jahres und hielt die Elfer-

räte mit einer kleinen Prüfung in Schach: In vier Gruppen unterteilt mussten sie zwei knifflige Fragen lösen, ehe das Team „Kräutergarten“ gewann.

Dem Elferrat gehören Philipp Baumann, Christian Elbert, Ralf Eisenhauer, Timo Franzwa, Jörg Geiger, Alexander Greß, Andreas Greß, Marcel Greß, Martin Greß, Markus Greß, Nathalie Greß, Ralf Greß, Sonja Greß, Frank Greulich, Tobias Greulich, Gerald Häfner, Jürgen Häfner, Werner Häfner, Michael Keim, Carsten Koch, Dieter Koch, Daniel Künzig, Eva Künzig, Ramona Kuhn, Andreas Michel, Frank Michel, Joachim Michel, Marc Reinhart, Steffen Reinhart, Sabrina Schlegel, Bernhard Schmitt, Matthias Schmitt, Julia Seyfried, Sandra Steinbach, Berthold Weidinger, Frank Weidinger und Christian Würzberger an.

Natürlich gehören auch die adretten Gardemädels zur Faschenacht – in der von Jessica Huber und Carina Künzig trainierten Prinzengarde tanzen Lucie Göbes, Johanna Greß, Maren Greß, Katha-



Einen gelungenen Start in die neue Kampagne legten die „Lustigen Vögel!“ am Samstagabend hin. Foto: Adrian Brosch

rina Kleiner, Kijana Körner, Antonia Lang, Nina Leuchs, Linda Steinbach, Tamara Thorwart, Michelle Vogt und Jennifer Weber. Die Juniorengarde (Trainerinnen Alexandra und Sandra Eisenhauer) besteht aus Jule Adelman, Samira Dörr, Pia Eisenhauer, Chantal Greulich, Lena Grohs, Franka Künzig, Marie Marzini, Dominika Mirzic, Sarah Paul, Nena Schick, Michelle Volk, Va-

nessa Volk und Lina Weidinger.

Ein besonderes Höhepunkt war die Vorstellung des Prinzenpaars: Nachdem Christian Elbert Prinz Gregor I. und Prinzessin Sabrina I. (Pierskala) für die hervorragende Präsenz gedankt hatte, wurden die närrischen Insignien der Macht an Prinz Philipp I. und Prinzessin Nicole I. überreicht. Der Dank galt ebenso den erfolgreichen „Prinzenjägern“

Bernhard Schmitt und Markus Greß, die heuer schon beim ersten aufgesuchten Paar auf ein offenes Ohr stießen.

Mit dem Kuss auf das Sauschwänzchen gelobten die Elferräte, bis Aschermittwoch fröhlich singend dem Prinzenpaar zu dienen. Nach dem „Vogelied“ zog die „Vogelschar“ in die FG-Scheune zur Plattenparty mit DJ Dominik Franzwa.